



ARBEITSKREIS
GEGEN SEXUALISIERTE GEWALT
AN KINDERN UND JUGENDLICHEN
Stadt Erlangen und Landkreis Erlangen-Höchstadt

VORTRAG UND WORKSHOPS



4. Fachtag

gegen sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen

17 Oktober 2025

Kreuz und Quer Bohlenplatz 1 91054 Erlangen

LANDRATSAMT
ERLANGEN-HÖCHSTADT




KREUZ + QUER


BILDUNG
EVANGELISCH


ERLANGEN

Gefördert durch die
Aktion
MENSCH

Beginn 8:30 Uhr Ende 16:00 Uhr

30 € Teilnahmegebühr

Anmeldeschluss 26.9.2025



4. FACHTAG

Am 17. Oktober 2025 lädt der „Arbeitskreis gegen sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen“ der Stadt Erlangen und des Landkreises Erlangen-Höchstadt Fachkräfte und alle Interessierte zum 4. Fachtag ein - in Kooperation mit BildungEvangelisch und gefördert durch das Landratsamt Erlangen-Höchstadt - Amt für Kinder, Jugend und Familie, dem Stadtjugendring Erlangen und Aktion Mensch.

Sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen sowie der Umgang mit entsprechenden Verdachtsmomenten sind nach wie vor sehr herausfordernde Themen. Sie verlangen von allen, die damit u. a. beruflich konfrontiert sind, viel Wissen und einen sehr sensiblen Umgang. Aus diesem Anlass wollen wir uns am 4. Fachtag gegen sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen mit diesen Themen befassen.

Nach dem Fachvortrag „Kinder und Jugendliche unter dem Einfluss sexueller Gewalt im Netz“ von Prof. Dr. Daniel Hajok zum Thema erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm mit Fachinputs, praxisnahen Workshops und interdisziplinärem Austausch.

Themen sind unter anderem der Umgang mit vermuteten sexuellen Übergriffen sowie sexuelle Gewalt im digitalen Raum und aktuelle Herausforderungen wie „Cybergrooming“.

Der Fachtag bietet darüber hinaus die Möglichkeit zur Diskussion, zum Austausch und zur Vernetzung.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Anmeldung: www.sjr-erlangen.de



4. FACHTAG ZEITPLAN



Zeit	Inhalt
08:30 Uhr	Ankommen
09:00 Uhr	Begrüßung
09:15 Uhr	Fachvortrag Prof. Dr. Hajok
11:00 Uhr	Pause
11:30 Uhr	Workshops
13:00 Uhr	Mittagspause
14:00 Uhr	Workshops
15:30 Uhr	Abschluss und Verabschiedung





Kinder und Jugendliche unter dem Einfluss sexueller Gewalt im Netz

Mehr werden junge Menschen in Messengerdiensten, Social Media und vernetzten Spielwelten mit sexuellen Grenzverletzungen und strafbewehrten Formen sexualisierter Gewalt konfrontiert. Ausgehend vom veränderten Heranwachsen in der digitalen Welt und möglichen Folgen insbesondere für die Identitätsbildung und sexuelle Entwicklung fokussiert der Vortrag auf die zunehmende Verbreitung von Missbrauchsdarstellungen im Netz und die Erfahrungen von Kindern und Jugendlichen mit Cybergrooming. Befunde zu den besonders vulnerablen Gruppen und spezifischen Tatkonstellationen werden vorgestellt, Folgen für die Entwicklung junger Menschen und der von ihnen artikulierten Unterstützungsbedarf herausgestellt sowie der Handlungsbedarf im Spektrum von Prävention und Intervention benannt.



Prof. Dr. Hajok



4. FACHTAG WORKSHOPS



11:30 Uhr und 14 Uhr	Workshop 1: Konzepte und Materialien für die Beratung und Begleitung
	Workshop 2: Voll Porno!?
	Workshop 3: Digitale Gewalt im Kontext sexueller Gewalt aus polizeilicher Sicht
	Workshop 4: Sexuelle Gewalt / sexuelle Übergriffe / Grenzverletzungen/ Definitionen, Kriterien und der schwierige Umgang mit dem Verdacht
	Workshop 5: Missbrauch und Gewalt an Frauen und Mädchen im islamischen Kontext. Ein großes Tabuthema - Familienehre steht über allem





4. FACHTAG WORKSHOP 1



Konzepte und Materialien für die Beratung und Begleitung

Der Workshop gibt Einblick in die Möglichkeiten der präventiven Arbeit zu den digitalen Formen sexueller Gewalt. Nach einer kurzen Vorstellung grundlegender medienpädagogischer Zugänge werden zielgruppenspezifische Materialien vorgestellt und im Hinblick auf ihre ‚Wert‘ für die pädagogische Praxis hinterfragt. Kindgerechte Zugänge etwa durch Puppenspiele und Bilderbücher spielen dabei ebenso eine Rolle wie der Zugang des Saver Sexting und die Sensibilisierung Heranwachsender für „Du bist, was Du postest“, Plakate zu Täterstrategien beim Cybergrooming und Erklärfilme sowie Tipps für Eltern und pädagogische Fachkräfte.



Prof. Dr. Hajok



4. FACHTAG WORKSHOP 2

Voll Porno!?

In dem Workshop soll darum gehen mehr Sicherheit im Umgang mit Jugendlichen und pornografischen Material zu bekommen. Zum einen soll es darum gehen eine eigene Haltung in Bezug auf Pornografie Konsum zu entwickeln und zum anderen mehr Sicherheit im Umgang mit Jugendlichen und pornografischen Material zu bekommen. Ein erheblicher Teil der Jugendlichen kommt sowohl freiwillig als auch unfreiwillig mit erotischen oder pornografischen Inhalten in Kontakt. Der Performance Druck, wie die eigene Sexualität gelebt werden kann, wird dadurch stark erhöht. Ziel unserer Arbeit ist es daher, diese Jugendliche darin zu unterstützen, solche Inhalte richtig einzuordnen und die Grenzen zwischen Pornografie und Sexualität zu verstehen. Wir möchten Ihnen konkrete Methoden vorstellen, die man in der Arbeit mit Jugendlichen zu diesem Thema nutzen kann. Darüber hinaus vermitteln wir auch rechtliche Rahmenbedingungen in Bezug auf den Konsum von Pornografie durch Jugendliche.



**Frauennotruf Erlangen /
Friederike Hahm, Maren Hämmerling**



4. FACHTAG WORKSHOP 3



Digitale Gewalt im Kontext sexueller Gewalt aus polizeilicher Sicht

Dieser Workshop richtet sich an Fachkräfte sowie Eltern und Interessierte, die sich mit den polizeilichen Aspekten digitaler Gewalt befassen möchten. Es werden Tipps zum Erkennen von Gefahren im digitalen Raum – insbesondere Cybergrooming- erarbeitet und Informationen über rechtliche und polizeiliche Gesichtspunkte zu diesem Thema aufgezeigt.

Ziel ist es, die Teilnehmer / Teilnehmende für Risiken zu sensibilisieren und Möglichkeiten der Prävention zu vermitteln.

**Polizeipräsidium Mittelfranken / Beauftragte
der Polizei für Kriminalitätsoffer**





4. FACHTAG WORKSHOP 4



Sexuelle Gewalt / sexuelle Übergriffe / Grenzverletzungen/ Definitionen, Kriterien und der schwierige Umgang mit dem Verdacht

Schwerpunkt dieses Workshops ist der Umgang mit vermuteten sexuellen Übergriffen innerhalb der Familie bzw. innerhalb des sozialen Nahraumes. Das Verstehen der besonderen Dynamik innerhalb eines betroffenen Familiensystems ist die Basis, um wirkungsvoll Unterstützung leisten zu können. Hierbei geht es nicht nur um sexuelle Gewalt eines Erwachsenen gegenüber einem Kind, sondern es geht auch um sexualisierte Übergriffe durch Geschwister. Die Abklärung einer möglichen Kindeswohlgefährdung bei Hinweisen auf sexualisierter Gewalt unterscheidet sich im Vorgehen deutlich vom Vorgehen bei Hinweisen auf z.B. Vernachlässigung oder körperlicher Gewalt. Dem Zusammenwirken der beteiligten Fachkräfte kommt dabei eine besondere Bedeutung zu.

Stadtjugendamt Erlangen / Sabine Heppel



4. FACHTAG WORKSHOP 5



Missbrauch und Gewalt an Frauen und Mädchen im islamischen Kontext. Ein großes Tabuthema. Familienehre steht über allem.

Durch die Zuwanderung werden wir in unserer Arbeit zunehmend mit hierarchischen Strukturen im islamischen Kontext konfrontiert.

Sexualität unterliegt einem großen Tabu - sexueller Missbrauch an Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ist stark verbreitet und findet unter besonderer Geheimhaltung statt.

Ziel ist es, mit dem Workshop Einblick in die Komplexität der islamischen Kultur und der Verbreitung von sexuellen Missbrauch zu verschaffen und zu sensibilisieren.



Gülay Durst